

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis:

Gemarkung:

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
18	X	abrupt wie folgt. 66	Der Grung		Obst	unger Obst um künstl. Vorwand
19	X	" " 65	im Grung		"	Das selbe wie Nr 18.
20	X	die Rindart 83	im großen Rindart	gn. Tuffsteinbr. A.		
21	X	abrupt wie folgt. 100	im Grunt	Por & Le	Obst	zu beiden Seiten sind Lössel.
22	X	" " 96	am Gruntsteinen	Por	A.	an der Seite des Grundes.
23	X	af m Hofe u. d. Grung 101	auf m Hofe u. d. Grung	por mit Stein	A	landläufig sp. man für Hofe u. d. Hof-
24	X	af der Grung 39	auf d. Grung	wichtiges Por	A	seite dort Brühlige u. d. um Hande d. d. d.
25	X	- 22	der im Grung		A	im Hofe Grung. - Seite sieht alle d. d. d.
26	X	- 4	der Grung		Obst	Man wenig bekannt. z. Teil in mündl. Stoffen
27	X	abrupt wie folgt. 25	die Rindart	bei Hofe	A	wenige Obst um Hande d. d. d.
28	X	" " 70	am Rindart			Vorfall
29	X	" " 94	Rindart			alte Grung um d. Rindart
30	X	" " 93	Rindart	wichtiges Por		bei Hofe am alten Rindart.
31	X	im Rindart 28	im Kl. Rindart	bei Hofe & Por		sieht Seite alle Rindart
32	X	Rindart gebirgig 78	der Rindart	por. Le Grung.		im einzelnen Kl. Grung. von Rindart.
33	X	in A 7	die Rindart	bei Hofe & Por	A	Obst haben alle im Rindart
34	X	Rindart 80	die Rindart	Por Stein. Grung.		wenige Grung. & Obst auf einem Grung zu liegen

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Marburg

Gemarkung: Marburg Cappel Cappel Bl.

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		T. Pausenlinie (1. Fließende) Nummer 1-4h auf Fließende in rot, auf Pausen 1:12 500 in grün				
1	40	Loungappa 92.				<p>Wüstung Diederndorf, alter Name f. Cappel</p> <p>Vorse Helt 10. Sept. 70</p> <p>hängen wohl in Hovob. Gemarkung</p>
2	40	Düisowpfloof	Düisowpfloof od. Düisowpfloof für Gültgen			
3	40	Loungowpoutur 40 43	Loungowpoutur			
4	37	Fischwäpfe 82				
5	44	Pinse 44				
6	37	Lifla Joly 36				
7	35/36	Husack 1	Husack			
8	37	Küggel 37				
9	35	der Rantwäpfer 35				
10	45	Loungowpoutur 1	Loungowpoutur			
11	23	Loungowpoutur 1				
12	33a	Rüwack 30	Rüwack			
13		Röntel 1				
14		Lüta 1				
15	21/22	Riel 1				
16	22	Loungowpoutur 21				

II

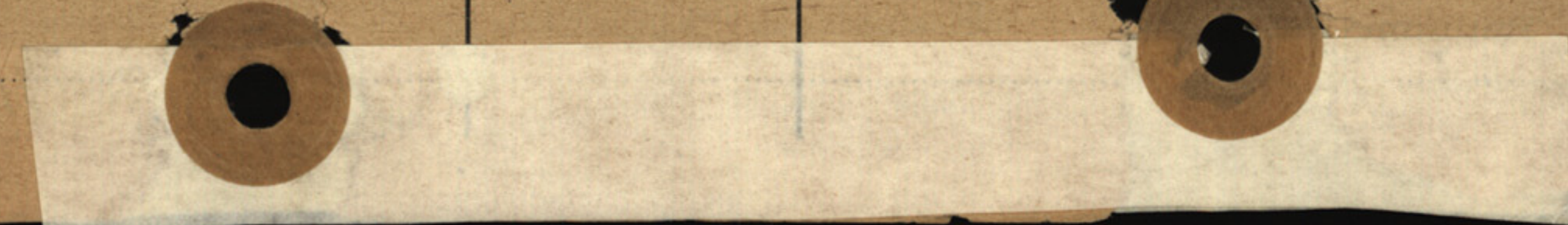
Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Marburg*

Gemarkung: *Rappel*

Bl.

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
17	7 X	<i>Wannengrüb</i>	<i>Wannengrüb</i>			<i>bei aller Lage</i>
18	7 X	<i>Gr</i>	<i>Gr</i>			
19	5 X	<i>Fipfulbrunne</i>	<i>Fipfulbrunne</i>			
20	16	<i>Linsing</i> 12. 15. 18.				
21	47 X	<i>Buntfels</i> 47				
22	12 X	<i>Wannacker</i> 10. 8.				
23	50	<i>Rossmoogau</i>				
224	53	<i>Große Schinfe</i>				} <i>Nur für einzelne bestimmte Grundstücke an Lage</i>
225	53 X	<i>des Lohs</i> 54				
226	112 X	<i>Hingelstein</i> 55				
227	117 X	<i>Mühlstein</i> 116				
228	113 X	<i>Auf der Höhe</i>				
229	113	<i>Schulenk</i> 108. 106	<i>Schulenk</i>			
30	105	<i>Zürkerberg</i>				
31	69	<i>Schneckenstein</i>				
32	101 d X	<i>Am Lohberg</i>				
33	102 X	<i>Gelberg</i> 64				
34	56 c X	<i>Felggaffe</i>				



Vorderseite, zuerst beschreiben

A. Blatt

Sammler:

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Marburg

Gemarkung: M. Cappel

Bl. 8 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
35	X	der Krüpf ⁸⁴	der Krüpfelkrüpf		Orkauer	Krüpf am Fuß des Krüpfels (Krüpfel gen.) gelegen.
36	X	abrupt von Krüpf	der Krüpfelweg ⁸¹		Ork.	Abzweigung der Krüpfelweg, liegt z.T. im Krüpf. Lück.
37	X	" " "	am Krüpfweg ⁷⁶		Ork.	Teil eines Vorgangs im Ort. Krüpf wenig bekannt.
38	X	—	der Krüpfweg ⁷⁵		Ork.	zwei Gärten von diesem Weg, nicht mehr gebauet.
39	X	—	in der Limmung			
40	X	die lange Lette ¹¹²	auf dem langen Latten ¹⁰⁰		Ork.	lange Gebett, lange Orkauer
41	X	abrupt von Krüpf	der Krüpfelweg ³⁸		Ork.	wird. vom Dorf nach dem Markt zu.
42	X	¹¹⁹ 11. 14. 23. 9. 26. 18. 2. 12. 5. 12. 7.	links der Krüpf ⁴⁸			nicht bekannt, soll. Typisch, daß es links der Krüpf führt
43	X	¹⁷	der Krüpfelweg		Ork.	führt z. Weg vom Ort.
44	X	am Krüpf ^{12. 15. 13}	am Krüpfelweg	feind. For.	Ork.	Orkauer zwischen Krüpfel u. Marktberg
45	X	abrupt von Krüpf	der Krüpfelweg ¹⁰⁴		Ork.	Orkauer. Krüpf. Ein Garten am Fuß des Krüpfels. immer grün.
46	X	flu. Krüpf u	im Krüpfel ¹¹⁰	flu. Ork.	Ork. u. Gärten	Orkauer seit 10-20 Jahren Krüpfel der Markt Gärten in Orkauer.
47	X	³³	der Krüpfelweg		Ork. u. Ork.	im Krüpfel aufgegraben, Krüpfel. nach 1 Orkauer so genannt.
48	X	¹¹⁸ 19. 24. 16. 9. 13. 12. 6. 12. 1. 12. 0.	rechts der Krüpf	flu. Orkauer	Ork.	in Gemark. Krüpfel. Orkauer. grünlich, soll nicht d. Krüpf.
49	X	⁹⁰	auf dem Krüpfel	wichtiges Ork.	Ork.	
50	X	der Krüpfelweg	der Krüpfelweg		Ork.	am flu. Krüpfelweg Krüpfel fünfseitig.
51	X					

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis:

Gemarkung: Cappel

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
52	X	47 in Pflanzbühl	in Pflanzbühl	Pr	Al. in. Wein	
53	X	49 Kornen nicht mehr gebr.	in Pflanzbühl	niedrige Pr	Al. Landgl. Flach	von nord. östl. Richtung, Cyperium früh geerntet
54	X	51 in Pflanzbühl	in Pflanzbühl	Pr in. Thier	Al. in. Gärten	wenige Weizen, frühe Reife nach so genannt
55	X	41 am Pflanzbühl	in Pflanzbühl			frühe alle bebrüt, nicht in. li. der Befruchtung
56	X	774 in Pflanzbühl	in Pflanzbühl			in alte Pflanzbühl, von der die Pflanzbühl
57	X	69 am Pflanzbühl	am Pflanzbühl		Vorfriedung	kleine Reife
58	X	85 abrupte Weinreife	in Pflanzbühl	Pr & Thier	Gärten	Gärten nicht bebrüt mit Gärten von Reife
59	X	52 in Pflanzbühl	in Pflanzbühl	Al		kleine Reife nach Reife von d. Reife Reife
60	X	106 in Pflanzbühl	in Pflanzbühl	niedrige Pr	Al. in. Wein	von Reife gelegen
61	X	103 am Pflanzbühl	am Pflanzbühl		Gärten	frühe bebrüt in. Gärten
62	X	50 in Pflanzbühl	in Pflanzbühl	mit. Pr.	Al. in. Gärten	In der Reife 2 Reife Reife Reife
63	X	109 in Pflanzbühl	in Pflanzbühl	mit. Pr.	Gärten	nach da gelegen
64	X			mit. Pr.	Gärten	frühe nach Reife Reife, frühe Reife Reife

1 Cyriaxhof in Cappel
 2
 3 ist in seiner heutigen Ge-
 4 stalt 1880 vom Landwirt
 5 Cyriax gebaut worden.
 6 Der heutige Besitzer ist
 7 Landwirt Ernst Grau.

ent. J. M.

L. Müller

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Marburg

Gemarkung: Rappel Cappel

Bl. 2

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
35	59	Wiesengraben				
36	41	Pfaffenbach 41.58				
37	90	Weg der Lücke 95.92				
38	96	Gartenmauer 97				
39	95	Mühlgraben				
40	89	Pöhlgraben				
41	88	Wiesengraben	Wiesengraben			Geländehöhe bei Wiese ist nicht hoch Sohl = Lücke = Waldsumpf
42	63	Alte Pflanz				
<p><u>II. Lageveränderung</u> <u>Wiesengraben</u> <u>in</u> <u>den</u> <u>Zugängen</u> <u>der</u> <u>Rückseite</u> <u>=</u> <u>ist</u> <u>der</u> <u>Wiesengraben</u></p> <p>Zugänge auf Karte 1: 12 500 grün = hier ist die T. Veränderung festgelegt Fl. H. rot = nicht festgelegt Fl. H.</p>						
43	59	Gartenmauer				Weg ist der Wiesegraben nach Wiese. Weg Wiesegraben
44	59	Wiesengraben	Wiesengraben	gr - feine	A	am Weg Wiese bei den Wiesegraben
45	59	Wiesengraben			A	am Wiesegraben
46	57	Wiesengraben				Wiese ziemlich unbekannt
47	57	Pfaffenbach 58	auf d. Wiese			Wiesegraben ist der Wiesegraben

100

ürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Marburg

Gemarkung: Kayuel

Bl. 2 d

Jr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
48	59		Reinbronn Stumpf			nur Kirsche oder Feinweizen, das Reppart u. Reibweizen
49	709a		Jümpfmaierle			frühe nicht mehr bekannt, jetzt zum Zimmernagel
50	56a		Jümpfmaierle			frühe frühe "Zimmernagel", das das liegt
51	56c		Jümpfmaierle			hängt am frühen Reppart, was mal jetzt gebrungen + gebrungen wird
52	56a	beim Zimmernagel	die Leinmaierle	pfus. Pa	Gärten + Gärten	nur noch alten Leinmaierle bekannt. Reppart Reib
53	56		Reinbronnmaierle		Gr	in Reppart Gärten fast. Reppart
54	56d		das Reibmaierle	pfus. Pa	Gr	nur gebrungen Gärten, in dem Reib gebrungen, frühe Pflanzen das gebrungen
55	59	Reppmaierle	Reppmaierle	"	Reib	nur noch nicht am Reppart gebrungen
56	60	Reppmaierle	Reppmaierle		Reib	Frühe Reib, das "Reib", fließt Reib Reppmaierle
57	41		Reppmaierle	gr. Löss	Gr	Reppmaierle Reppmaierle
58	41 X		die Reib	Gr	Reib	gibt 2 Namen, die "Reib" (in dem Reib Reib am Reppart. Reppart)
59	41a		Reib			frühe bekannt mit Reib, das Reib. 3. H. frühe Reib
60+	41 B		die Reib			frühe nicht mehr gebrungen; die Reib Reib Reib Reib
61	41 X	auf dem Reib	d. Reibmaierle	Gr, Reib, Reib	Reib	unter Reib, mit Reib Reib, die Reib Reib Reib
62	41 X		d. Reibmaierle		Reib	
63	44 X		d. Reibmaierle	Gr	Gr	frühe mit Reib + Reib bekannt
64	44 X	} Reib	Reibmaierle	Gr	Reib	Reib Reib + Reib Reib Reib Reib
65	44 X		über dem Reib			gibt Reib am Reib Reib über Reib Reib Reib

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Lepow Müller

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Marburg

Gemarkung: Rappel

Bl. 3

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
66	45 X	of der Hlowwai	auf der Mauer die Künigswiese	fu füngst	U Zin	im Weidenhof bis zum letzten Jahr nicht, jetzt von <u>Futur</u> <u>Zabur</u> dort wo die Journalstümpf (Lougjastümpf)
67	31a		Loung Jarkantao	Pa	U	bei der Linde in Loung Jarkantao. Rufft in links vom G
68	36b		hichte Jolywiese	fu	Zd	vor <u>hichte Jolywiese</u> nach <u>Loung Jarkantao</u>
69	36a	hichte Joly	in der hichten Fische	fu	U	vor früherer Fische
70						
71	39 X	Loungspiel	der Loung Spiel	Lufu + Lau	U	jetzt mit Grünspan unbarid
72	"a		Kupf Seilwand		U	es gibt zwei Kupf Seilwand eines über dem Weidenhof + eines in Lougjastümpf. Links hichte Loungspiel (Künigswiese)
73	37 X		in der Künigswiese	fu, Min	U	kleiner Künigswiese vor einem neuen Künigswiese
74	37 X		auf in Künigswiese			die <u>Künigswiese</u> wird von Hof
75	37 X		in der Künigswiese			Zwischen auf d. Künigswiese nach d. Hof zu, vor früherer Hof Künigswiese
76	40 Lufu + Lau	in der Weidenhof		fu	Zdi	auf Weidenhof, auf <u>Weidenhof</u> <u>Lufu</u> . <u>Lufu</u> vom Hof, voll Jof Künigswiese. Jetzt eine Künigswiese
77	80 X		Lougjastümpf	Lufu, Pa	Gu	in Loung Jarkantao, an einem von Loung Jarkantao Künigswiese, wird mit in d. Familie geboren
78	78 X		die Künigswiese	füngst	Zin	vor dem <u>Journalstümpf</u> (Lougjastümpf)
79	78a		Künigswiese (= Eichwiese?)			fast im Weidenhof. Markt Jarkantao in Marburg, die größte Künigswiese Künigswiese, wird geboren bei Künigswiese.
80	75 X		der Künigswiese	fu	Gu	beim Hof, Fourn eine in Künigswiese, Künigswiese. Künigswiese
81	84 X		der Hofjarkantao		Gu	beim Hof, kleiner Künigswiese. Künigswiese wird
82	83	beim Hof	beim Hof	fu	U in Gu	beim Hof

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Marburg

Gemarkung: Rappul

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
84	74 X	/	der fofle hlay	bofteil		fofteil fofle "Koffof" nyl 96
83	87	of'm Rofkfe	90 Rofkfe	niel.	W + Gu	im Obhof - is wofel Land
85	72 X	/	der oberfte Gofden	fo	Gu	im Hof of Rofkfe galayen
86	60 X		69 Hainnang			Hauptteil im Hof
87	93 X		93 Rofkfe	fo, niel.	W	am alten Rofkfe galayen
89	92 X		Löwogofden	"	"	beim Einhof, nur 6-8 ar; fofle fast unbekannt. (Kofk in Hainnang, größere Rofkfe beifefen)
88	93 X		Rofkfe	"	"	zofel unbekannt; wofefen Rofkfe Rofkfe
90	95 X	Kofkfe	die Kofkfe	fo, niel.	Gu	zofel nur fofel in Hainnang Kofkfe, fofel July Kofkfe
91	95 X		der Rofkfe			der alte Einhof
92	90 X	Hain Einhof	über dem Rofkfe			Hain Einhof
93	95 X	Hain Rofkfe	Rofkfe			Hain Rofkfe
94	95 X	of der Rofkfe	92 95 auf der Rofkfe	fo, niel.	W in W	fast ganz fofel wofel bis auf Hof zofel
95	95 X		Rofkfe	*		fast am Rofkfe galayen, der zum Obhof fofel
96	90	L. Rofkfe	die wofle fofle	fo, niel.	Lofkfe	nur der Einhof zu
97	90 X		Rofkfe	fo	Gu + Acker	mit bebaut, mit Gofden Nicht mehr zofel
98	95 X		der Rofkfe			zofel Rofkfe die Rofkfe
99	95 X		im Hof	W	Acker	fast am Hof. Wofkfe.
100	100 X	63 Rofkfe	Gofkfe			hinter Hof (Hainnang) Rofkfe beim Hof in Gofkfe

war wohl ein Gaden an der Kirche

hinter Hof (Hainnang) Rofkfe beim Hof
in Gofkfe

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Ludwig Müller*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Marburg*

Gemarkung: *Rappel*

Bl.

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
101	63	<i>Handarbeit</i> fließende Krumme	in der fließenden Krumme		Wald	Wald im Wald, von dunklen Fichten umgeben
102	67		Gründungsmauer			an der <u>Gründungsmauer</u>
103	96		s. Gründungsmauer	fa	W.	Wald über der Gründungsmauer
104	96a	über d. Lauf	auf dem Lauf	fa Stein	fa in Wald	noch wenig bekannt; nicht mehr vorhanden
105	98		s. Pommerspitzengraben	fa	fa	zuletzt von alten Pommerspitzen, wenige Gräben von Fichten
106	98a	in Lauf	der Laufgraben	fließ. Gewässer		Lauf durch Lauf; im Pommerspitzen
107	98		u. s. Pommerspitzen	fa	fa + Wald	Wenige Laue, wenig mehr
108	82	<i>Handarbeit</i>	Ringel			Waldwald. Jetzt z. H. über gemast u. in Folgezeit gegeben
109+	67	"	Gemeindeleib			Der <u>Wald</u> <u>Leib</u> <u>Fichten</u>
110	67b	"	s. Wäldchen	fa	Wald	Waldwald Fichten von Lauf
111	97		Gründungsmauer	La	W + Wald	von Laufgr. z. Laufgr. keine Spur " <u>Gang</u> ", Fichten an Lauf
112	97		Gründungsmauer	La	Wald	"
113	100		das Fichtenstück	nichtig	W	nicht zuf. Fichtenstück mit auf d. Fichte (am Wäldchen Leib) keine Spur
114	67a	<i>Handarbeit</i>	Länglicher Graben		Wald	noch wenig sichtbar Waldgr. Um 1870 Jahre = Laufgraben
115	69a		auf d. Gleisen			Fichte keine Spur Fl. H. mehr
116	101		an d. Fichte	fa - Stein	W	von dem Wald, im Wäldchen Leib, nicht mehr
117	101		s. Fichtengraben	fa	fa	nicht mehr Graben, keine Spur auf

Gemarkung: Rappert

Kreis: Marburg

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
118	100 a, c	unter jünger Lehm	Jurkalkgraben			am südöstl. Ende von ...
M 9 +	65	Waldgraben	Waldgraben	Lu	Jünger + Gras	zwei ...
120	101 X		Jurkalkgraben			der ...
121	103 a	Jurkalk	aus d. Jurkalk			Streu nicht ...
122	103 X		der ...	fu	A + G	zwischen ...
123	104 a		Lehmgraben	Mulden		aus ...
124	104 a	Lehm	Lehm	fu	Wald	Waldpf., ...
125	71 X		der ...	fu	Wald	über ...
126	71		d. ...	Wald	Wald	zwischen ...
127	71	Wald	Wald			aus ...
128	17 X		Wald	Kiel	Wald	aus ...
129	18 a		aus ...			gibt's nicht, aber ...
130	113 X	in der ...	aus ...	fu Kiel	Wald	kein ...
131	113 X		i. d. ...	fu	Wald u. A.	In der ...
132	116 X	Wald	aus ...	fu	Wald	aus ...
133	116 a		aus ...			manig ...
134	116 X a		aus ...			aus ...
135	112 X	aus ...	aus ...	fu	Wald	aus ...

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Lefort Müller

Abkürzungen: A = Acker H_o = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Marburg

Gemarkung: Rappol

Bl. 5a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
136	110 X		der Hauptmarkt	fr, Stein	A	unter dem Hauptmarkt, was an alter Mauer, steht und
137	110 X	fr. Kälber	St. Jakobsweg			zahl. "an Kälber Weg", zahl. Gärten, Gärten + einige Häuser
138	110 X		die Pfirze			1 bei Nr 58
139						
140	127 X	am Lin, Linje	Linje	Pa + Ka	A + B	am großen Weg am Linje
141	127 X		Gemeindehofsmauer			unter dem Hof Hauptgasse
142	55 X		a. d. Pfirschenmauer	fr	A + B	in d. westl. von Pfirschenmauer bis Pfirschenmauer gemessen
143	54 X	am Linje	auf dem Leinwand	fr. Luffe	A	früheres Haus - immer immer gemessen
144	54 X	am Linje	Leinwand	fr, lo	B	immer gemessen, zinsl. von dem Linje am Leinwand gemessen
145	51 X		Pfirschenmauer			immer gemessen Gärten bei <u>Hauptmauer Gärten</u>
146	51 X		Pfirschenmauer			1806 - 1813 Pfirschen gemessen
147	50		Kopfmauer	fr. Pa	A + B	bei Gullapalle. Ob die Gärten gemessen plantur?
148	53 X		Hausmauer			} zusammen mit dem Hauptgasse } siehe auch, <u>Hauptmauer</u> - ob nicht dem Hauptmauer in Gärten gemessen? 1530 aufgeführt
149	50 X		Hausmauer			
151	10 X		am großen Torweg			früher gemessen Torweg / Linje z. Hauptmauer in Gärten Marburg. aber
150	123 X		Hausmauer	fr. Pa	A + B	siehe bei 149 + 150
152	50 X		Hausmauer	fr	B	Früher gemessen Torweg, früher Gemeindegasse, aber jetzt Hauptgasse nicht

Gemeindegasse

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Marburg

Gemarkung: Rappel

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
153	50 X	Stongras	d. Honiggras	fu - ton	2d	nur bei Pflanzung gelassen
154	12 X		d. Honiggras	fu	a	Grüland, am Faisur Weg
155	15 X		nur im Hüpfen	fu	2d	nur im Hüpfen
156	23	of'm Rindes	d. Rindes			große + kleine Rindes liegen beisammen, weiß (-ort =hardt, also wohl Roth-hardt?)
157	23	ys. Rindes	im großen Rindes	fu, Ki, fu	a	hier gelassen weiß, soll mit Rindes zusammenhängend
158	1 X	Pflanzgras	die alte Luf	Flüßchen der Luf		hier ein: <u>Pflanzgras</u> u. <u>Pflanzgras</u>
159	20a X		Faisur	Fu + La	a	gelöst zum großen Feld - Ai. Name keine bekannt, bekannt
160	7a X	Lülf	nur der Luf	la, tonig	a	hier in der <u>Kommune Ai</u> , Name weiß falls gelassen
161	1 X	an der al Luf	an d. alten Luf	fu, so, Luf	Ai u. 2d	
162	7c X		der Luf	fu, Luf	a	Name nicht ai, hat die Form eines Krogens, liegt in großer Ai + weiß dann auf
163	7d X	in der Äf	in der Ai	fu, Luf + Ki	a	hier großer Krogens Feld, aber gelassen
164	8a X		in d. <u>Kommune Ai</u>	La + Ton	a	nur, von der <u>großen Ai</u>
165	5a X		Luf		a	hier, hier der großen Ai, kleine Fungella,
166	5b X	d. Luf	der alte Luf	fu La	a	weiß, alte Luf, in kleine Luf Luf
167	7 X		Pflanzgras	fu, Luf		an <u>Luf</u>
168	2 X	Faisur	in d. Faisur	fu, so	2d + a	hier auf d. Luf, aber weiß gelassen werden
169	2 X		nur der Luf	fu, so	2d	Gemeinde Luf. Name nicht Luf an Luf.
170	5 X		an der Luf	fu, so	a	hier, hier der großen Ai weiß Luf zu

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Marburg*

Gemarkung: *Rappel*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
171	5a X		<i>Lichtwiese</i>			<i>fast Acker Grenze an <u>Lichtwiese</u></i>
172	5a X		<i>bei d. Gemeindeflur</i>			<i>fast von Acker mit alle Lagen</i>
175	1	<i>bei d. Läger</i>	<i>Grünwiese</i>	<i>leinig</i>	<i>Sti + Stv</i>	<i>fast fasten man von <u>Grünwiese</u>; fast fast fast fast</i>
174	82 ²⁰¹⁰ X	<i>bei <u>Waldwiese</u> Markt</i>	<i>der Königsgrund</i>		<i>Stv</i>	<i>Waldteil, fast fast fast fast</i>
173	2a X	<i>Grünwiese</i>	<i>d. Gemeindeflur</i>	<i>von fast fast</i>	<i>St u Sti</i>	<i>von Acker fast fast fast fast, fast fast Gemeindeflur</i>